



UNSER UNMITTELBARER VERANTWORTUNGSBEREICH

Mit unserem Direktor Spezialkräfte und dem ihm unterstellten Spezialkräfte-Hauptquartier planen wir den Einsatz der Spezialkräfte der Bundeswehr – dimensionsübergreifend.

Unsere Landeskommandos sind wichtige Sensoren in der Fläche. Sie liefern mit länderspezifischen Teillagebildern einen Kernbeitrag zum Gesamtlagebild und fungieren im Host Nation Support sowie in der Amts- und Katastrophenhilfe als wichtiges Bindeglied zu zivilen Akteuren auf Landesebene.

Auch das Zentrum Counter-IED ist dem Operativen Führungskommando der Bundeswehr unterstellt. Es ist auf die Analyse und Abwehr behelfsmäßiger Spreng- und Brandsätze und unbemannter Systeme im gesamten Einsatzspektrum der Bundeswehr spezialisiert.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Presse- und
Informationszentrum
des Operativen
Führungskommandos
der Bundeswehr



Julius-Leber-Kaserne
Kurt-Schumacher-Damm 41
13405 Berlin

Henning-von-Tresckow-Kaserne
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee
OT Geltow

Telefon: +49 30 4981-4981

E-Mail:
OpFueKdoBwPIZ@bundeswehr.org

Internet: www.bundeswehr.de

Fotos: Bundeswehr
Druck: BAIUDBw DL I 4,
Zentraldruckerei BAIUDBw

Stand: März 2025

OPERATIVES FÜHRUNGSKOMMANDO DER BUNDESWEHR



BUNDESWEHR



BUNDESWEHR



WAS IST UNSER AUFTRAG?

Wir führen Einsätze im gesamten Einsatzspektrum der Bundeswehr im In- und Ausland. Das gilt für die Landes- und Bündnisverteidigung, für internationales Krisenmanagement, für militärische Evakuierungsoperationen und für Einsätze der Spezialkräfte der Bundeswehr. Schnell und handlungsfähig sind wir auch bei der Amts- und Katastrophenhilfe im Inland.

„Wir führen“ bedeutet vor allem die Verantwortung für die nationale und streitkräftegemeinsame, bundeswehrübergreifende Operationsplanung, -führung und -auswertung zu übernehmen. Wir treffen Entscheidungen, denken und planen dimensionsübergreifend.

Basis unserer Entscheidungen ist ein umfassendes Lagebild: bundeswehrübergreifend und gesamtstaatlich. Viele Teillagebilder werden in unserem Kommando in ein Gesamtlagebild gebündelt und analysiert – das macht uns führungs- und handlungsfähig in allen Szenarien und allen Eskalationsstufen, von hybriden Bedrohungslagen bis hin zur scharfen Landes- und Bündnisverteidigung. Dazu zählen auch die Analyse und Bewertung sicherheitspolitischer Strategien und militärischer Auseinandersetzungen Dritter im Auftrag des Verteidigungsministeriums.

VERLÄSSLICHE ANSPRECHSTELLE

Die Streitkräfte verschiedener NATO-Mitglieder sind unterschiedlich strukturiert und bringen in die NATO unterschiedliche Schwerpunkte und Fähigkeiten ein. Gleiches gilt innerdeutsch für die Zuständigkeiten auf Länder- und Bundesebene. Mit uns, dem Operativen Führungskommando der Bundeswehr, gibt es für operative Fragestellungen eine zentrale Ansprechstelle - gegenüber der NATO, aber auch innerdeutsch, sind wir Single Point of Contact.

Für die NATO, die EU und die Vereinten Nationen erarbeiten wir den deutschen Beitrag, wenn es um Maßnahmen und Operationen zur Abschreckung potenzieller Aggressoren und Bündnisverteidigung geht. Wir koordinieren alle multinationalen, streitkräftegemeinsamen Übungen und Übungsbeteiligungen auf nationaler Ebene. Wir zeigen Stärke, zeigen was die Bundeswehr, was Deutschland als starker Bündnispartner leistet.

Mit innerdeutschen Institutionen, also mit Ministerien und Behörden, mit Bundes- und Landespolizeien und anderen zivilen Akteuren, stimmen wir den militärischen Anteil der Verteidigung Deutschlands – den Operationsplan Deutschland – ab.

WAS IST OPERATIVE FÜHRUNG?

Militärische Operationen sind oft multidimensional – sie finden meist zeitgleich zu Land, auf See, in der Luft und vor allem immer auch im Cyber- und Informationsraum statt. Die Kommandos der Bundeswehr führen in diesen Dimensionen jeweils die Kräfte auf unmittelbarer, taktischer Ebene. Auf operative Ebene führen wir diese zu einem Gesamtplan zusammen. Wir priorisieren Aufträge, Kräfte und Fähigkeiten der gesamten Bundeswehr und stimmen uns eng im gesamtstaatlichen Aufgabenspektrum auch mit den zivilen Stellen ab.

Zur operativen Führung gehört auch die Aufmarschführung – also der Transport und die Versorgung deutscher Truppen bei Verlegungen zu Übungen und zur Erfüllung unserer Bündnisverpflichtungen in NATO und EU. Ähnliches gilt für alliierte Truppen bei ihrem Aufenthalt in und Transit durch Deutschland (Host Nation Support). Deutschland ist hier als zentrales Land in Europa – als logistische Drehscheibe – stark gefordert.